

Reiki als Behandlungsmethode Unfallverletzter? Bachelorarbeit brachte bemerkenswerte Ergebnisse

Im Rahmen des Studiengangs 'Sozialversicherung, Schwerpunkt Unfallversicherung' wurde im Juni 2020 eine Bachelor-Arbeit zum Thema „Reiki als Behandlungsmethode Unfallverletzter – eine Literaturanalyse“ an der Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (HGU) verfasst. Der vorliegende Artikel stellt aus Sicht des Berufsverbandes ProReiki die wichtigsten Erkenntnisse und Ergebnisse der Bachelor-Arbeit hauptsächlich in Form einer Zitatensammlung und sinngemäßen Auszügen zusammen.

Zur Zielsetzung der Arbeit schreibt die Autorin in der Einleitung: „Ziel dieser Arbeit soll es sein, die bestehende Literatur und Fachliteratur zu Reiki als Behandlungsmethode zu analysieren und daraus eine Empfehlung abzuleiten, ob Reiki als Behandlungsmethode in der gesetzlichen Unfallversicherung bundesweit Anwendung finden sollte. Eine von mehreren zielführenden Fragen zur Behandlungsmethode Reiki werden geklärt. Dies werden sein: [...] 4) Wie sehen medizinische Studien die Wirksamkeit von Reiki-Anwendungen? [...]“¹

Die Bachelor-Arbeit basiert auf der Auswertung von Fachliteratur: „Die grundlegende Methodik ist die von Mayring entwickelte Form der qualitativen Literaturanalyse. [...] Um die Wissenschaftlichkeit der Literaturanalyse zu gewährleisten, muss sich an systematisches, regelgeleitetes Vorgehen gehalten werden. Wie bei quantitativer Forschung sollen Systeme aus Kategorien eine Auswertung und auch die Arbeit reproduzierbar machen. [...] Ein zentraler Grundsatz ist, dass in dieser Methode Validität vor Reliabilität geht. Das Belegen von aufgezeigten Theorien steht im Vordergrund.“²

Aufgrund der einsetzenden Pandemie-Situation war die Beschaffung von Literatur aus Bibliotheken nicht so einfach, wie ansonsten gewohnt. Daher wurden auch online verfügbare Literatur und Quellen mit einbezogen. Für alle beschafften Literaturquellen galt dabei: „Kriterien, welche für die Literaturbeschaffung festgelegt wurden, sind: 1) Es muss ein wissenschaftlicher Standard oder eine solche Arbeitsweise erkenntlich sein. [...] 2) Quellen von Internetseiten sind hinsichtlich ihrer Validität genau zu untersuchen. [...] 3) Der Grundsatz Qualität vor Quantität wird dieser Forschung zugrunde gelegt, [...]“³

„Im Zuge dessen wurden ebenfalls die Internetseiten des deutschen Berufsverbandes „ProReiki“ und Internetseiten von verschiedenen Zeitschriften nach Buchempfehlungen untersucht.“⁴ „Weiterhin erfolgte Literaturrecherche über die Internetseite des deutschsprachigen Magazins „Reikiland“, welches Rezensionen und Zusammenfassungen von Büchern und Artikeln veröffentlicht. Ebenso wurde auf der Internetseite des „Reiki News Magazine“ nach Artikeln und empfohlenen Büchern gesucht.“⁵ „Aufgrund dieser Recherche konnten sechs Werke, die als Grundsatzliteratur den wissenschaftlichen Standards entsprechen, identifiziert werden.“⁶

¹Kruc, Annelie, S. 4

²Kruc, A., S. 5

³Kruc, A., S. 5-6

⁴Kruc, A., S. 6

⁵Kruc, A., S. 6-7

⁶Kruc, A., S. 7

„Zur Auswertung der Studien wurde eine qualitative Inhaltsanalyse verwendet. Die gewählte Technik ist die der Zusammenfassung Grundlage der Ausführungen von Mayring.“⁷ „So konnte ein Level Der Abstraktion erreicht werden, indem eine einheitliche Auswertung möglich war.“⁸

„Die Analyse der Studien wird auf Grundlage einer Excel-Tabelle erstellt, in welcher 154 Studien ausgewertet werden. Basis dieser Studien ist die wissenschaftliche Veröffentlichung von Veit Wilhelmy mit dem Titel „Reiki wirkt - 231 Studien - Wissenschaftliche Belege als Türöffner für den klinischen Bereich?“. Die Entscheidung für dieses Werk als Grundlage wurde getroffen, da dort auf neutrale Weise eine hohe Anzahl Studien mit ihren Hauptmerkmalen zusammengefasst wurden. Es befinden sich nicht nur deutschsprachige Studien darin, sondern auch weitere internationale Studien, welche in Sprachen verfasst wurden, die für die Verfasserin nicht übersetzbar gewesen wären.“⁹

„Es wurde sich also auf wissenschaftliche Arbeiten spezialisiert, welche sich aktiv mit der Auswertung von Daten oder der Auswertung von Studien beschäftigten. [...] Insgesamt wurde in 9 unterschiedliche medizinischen Themengebieten der Einfluss von Reiki auf den Heilverlauf erforscht.“¹⁰

Die Autorin vermerkt außerdem:

1. „Nachdem Reiki in Deutschland bekannt geworden war, gründete sich am 04.07.2011 „ProReiki-Der Berufsverband e.V.“ und wurde als Verein eingetragen. Ziel des Verbandes sind die Verbreitung von Reiki in Deutschland, aber auch das Vereinen vieler Reiki-Praktizierenden auf gemeinsame Standards in Therapie und Lehre.“¹¹
2. „Mit dem Paper „Normative Guidelines on Pain Management“ von 2007 erkannte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Reiki als nicht pharmakologische Methode in der Schmerztherapie [...]“¹² an.
3. „Mit Urteil vom 02.03.2004 wurde ein Grundsatzurteil zur Ausübung von Reiki als medizinische Behandlung“ (mit den bekannten Vorgaben) „festgelegt.“¹³ (ergänzende Anmerkung von ProReiki: Mit Beschluss des Bundesverfassungsgerichtes vom 02.03.2004 (AZ 1 BvR 784/03) wurden Grundsätze zur Ausübung von Reiki (z. B. begleitend zu medizinischen Behandlungen) festgelegt.)
4. „Beruflich Reiki-Praktizierende fallen in den nach § 2 SGB VII Kraft Gesetz versicherten Personenkreis. Sie gelten als Unternehmer im Bereich der alternativen Heilmethoden. Zuständig ist die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege.“¹⁴

„Auf Grundlage des Sammelwerkes, „Reiki wirkt -231 Studien- Wissenschaftliche Belege als Türöffner für den klinischen Bereich?“ wurden insgesamt 154 Studien aus dem medizinischen Bereich nach Kriterien [...] über einen Zeitraum von

⁷Kruc, A., S. 7

⁸Kruc, A., S. 7

⁹Kruc, A., S. 8

¹⁰Kruc, A., S. 9

¹¹Kruc, A., S. 21

¹²Kruc, A., S. 21

¹³Kruc, A., S. 22

¹⁴Kruc, A., S. 23

22 Jahren [...] untersucht.“¹⁵ „Insgesamt kann festgehalten werden, dass ab dem Jahr 2010 ein größeres Interesse an Reiki und seinem Einfluss auf den menschlichen Organismus besteht.“¹⁶ „Die Studien wurden in insgesamt 21 Ländern durchgeführt.“¹⁷ „Klar zeigen sich auch drei Kategorien, welche am meisten Studien vorweisen können. Dies sind ‚Stress und Angst‘ (50 Studien), ‚Schmerztherapie‘ (45 Studien) und ‚Pflegethema und Teilzeit-Reiki-Programm‘ (28 Studien).“¹⁸

„Um jedoch den Nutzen der Studien zu beurteilen, müssen die Studien dahingehend betrachtet werden, ob sie den Einsatz von Reiki als wirksam in ihren Kategorien bewerteten. Die hierfür vorgenommene Werterhebung wurde in nicht wirksam, nicht wirksam mit weiteren Studien nötig, teilweise wirksam, teilweise wirksam mit weiteren Studien nötig, wirksam und wirksam mit weiteren Studien nötig unterteilt.“¹⁹

„Um den Nutzen von Reiki als Anwendungen in der heutigen Medizin besser beurteilen zu können, müssen nun Studien aus den medizinischen Kategorien näher betrachtet werden, [...]“²⁰ „Ziel ist es, klare Schlüsse auf die aktuelle und ältere Sichtweise der Wirksamkeit zu erhalten und dies in die Bewertung einfließen zu lassen.“²¹

„Die Kategorie ‚Stress und Angst‘ ist mit 50 durchgeführten Studien die am meisten untersuchte Kategorie.“²² „Es zeichnet sich in der jüngeren Forschungsgeschichte ab, dass die Wirksamkeit von Reiki-Anwendungen zur Behandlung von ‚Stress und Angst‘ bewiesen ist. Auch wird der Trend aus den Betrachtungen zur allgemeinen Wirksamkeit bestätigt, welcher zeigt, dass in den jüngeren Studien vermehrt klare Aussagen zur Wirksamkeit getroffen werden.“²³

„Die Kategorie ‚Schmerztherapie‘ ist mit 45 durchgeführten Studien die am zweit häufigsten untersuchte.“²⁴ Es [...] „lässt sich“ (aus den 45 Studien) „somit klar entnehmen, dass besonders die neuere Forschung einen positiven Einfluss von Reiki in der Schmerztherapie sieht und dies in klaren Aussagen definiert.“²⁵

„Die Kategorie Pflegeprogramme beschreibt Studien, welche die praktische Anwendung von Reiki in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern untersucht haben. In einem Großteil dieser Studien wurde Reiki von Krankenpflegern erlernt und im Selbstgebrauch und der Arbeit angewendet.“²⁶ „In der Analyse der Wirksamkeit von Reiki im Rahmen von Pflegeprogrammen zeigten sich positive Ergebnisse. Die Kurzergebnisse der Studien zu Pflegeprogrammen sind allerdings in der Mehrheit mit dem Zusatz, dass weitere Studien nötig sind, vermerkt.“²⁷

¹⁵Kruc, A., S. 26

¹⁶Kruc, A., S. 27

¹⁷Kruc, A., S. 28

¹⁸Kruc, A., S. 29

¹⁹Kruc, A., S. 31

²⁰Kruc, A., S. 34

²¹Kruc, A., S. 34

²²Kruc, A., S. 34

²³Kruc, A., S. 37-38

²⁴Kruc, A., S. 38

²⁵Kruc, A., S. 41

²⁶Kruc, A., S. 41

²⁷Kruc, A., S. 45

„Die Auswertung der Studien ergab folgende Ergebnisse:

- 1) 2017 wurden die meisten Studien pro Jahr veröffentlicht.
- 2) 67% der Studien wurden nach 2010 veröffentlicht. Die Forschung ist also aktuell.“²⁸ [...],⁴ Die am meisten erforschten Kategorien sind: Stress und Angst (50 Studien), Schmerztherapie (45 Studien) und Pflegeprogramm und Teilzeit-Reiki-Programm (28 Studien).
- 5) 107 Studien beurteilten den Einsatz von Reiki als ‚wirksam‘ (64) oder ‚wirksam mit weiteren Studien nötig‘(43). [...]
- 7) Aus der Analyse der Wirksamkeit ist, vor allem in den Jahren nach 2010, die positive Wirkung von Reiki in der Behandlung von Stress und Angst belegt worden.
- Ebenso wurde ein positiver Einfluss von Reikianwendungen in der Schmerztherapie nachgewiesen.²⁹“

Nach Auswertung der Literatur kommt die Autorin zu dem Schluss, dass aus medizinischer Sicht bei Reiki-Anwendungen eine positive Wirkung nachgewiesen wurde in der Behandlung von chronischen Schmerzen und bei der Behandlung von Stress und Angstzuständen.³⁰

Weiterhin wird herausgestellt:

„Reiki Behandlungen sind mittlerweile in Kliniken und ambulant möglich.“³¹

„Eine Reiki Behandlung profitiert zusätzlich von folgenden Aspekten:

- Es werden keine Medikamente verwendet, die zu Unverträglichkeiten führen können.
- Reiki besitzt von Grund auf einen positiven Ansatz.
- Der Patient kann nichts falsch machen bei dieser Therapie.“³²

Daher kann „abschließend empfohlen werden, dass Reiki als ambulante und klinische Therapie in der Rehabilitation von Versicherten der gesetzlichen Unfallversicherung aufgenommen wird. Die Behandlung von Angst- und Stresszuständen und von chronischen Schmerzen wird durch Reiki nachweislich positiv beeinflusst. Als Einsatzgebiete dieser Therapie wären Versicherte mit Berufskrankheiten wie Krebs, Schwerstverunfallte mit Amputationen oder Querschnittslähmungen denkbar. Versicherte mit chronischen Schmerzen können mit Reiki eine Reduktion ihrer Schmerzmitteldosis erreichen. Gerade vor dem Hintergrund der Reform des Rechtes von Berufskrankheiten, ist eine neue Herangehensweise in der Versorgung von Berufskrankheiten denkbar, wenn nicht sogar nötig.“³³

„Als weiterer Schritt wird empfohlen, ein Projekt auf Ebene der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V. (DGUV) einzurichten, um die Auswirkungen von Reiki auf die oben genannten möglichen Gruppen von Versicherten und ihre Rehabilitation zu testen. Auch sollte von Seiten der DGUV die Mithilfe von Reiki-Verbänden in dieser Sache angefragt werden und so eine Zusammenarbeit geschaffen werden.“³⁴

²⁸Kruc, A., S. 44

²⁹Kruc, A., S. 44

³⁰Vgl. Kruc, A., S. 45

³¹Kruc, A., S. 49

³²Kruc, A., S. 49

³³Kruc, A., S. 49

³⁴Kruc, A., S. 50



Die Bachelorarbeit hat einen Gesamtumfang von 78 Seiten.

ProReiki – Der Berufsverband e.V. dankt der Autorin für die Möglichkeit zur Veröffentlichung von wesentlichen Erkenntnissen und Ergebnissen ihrer Bachelor-Arbeit. ProReiki – Der Berufsverband e.V. arbeitet seit seiner Gründung 2011 u.a. an folgenden Zielsetzungen:

- die vollumfängliche Anerkennung von Reiki als Beruf,
- die Anerkennung der Reiki-Heilmethode als Maßnahme zur Gesundheitsprävention, -pflege und zur Unterstützung von Heilungsprozessen,
- die Kooperation mit Institutionen und Organisationen im Gesundheitswesen.

Seit 2021 ist der Berufsverband ProReiki Mitglied bei der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW).

Bei Interesse an einer Kooperation mit dem Berufsverband nehmen Sie bitte Kontakt zur Vorstandsvorsitzenden Angela Zellner auf: a.zellner@proreiki.de.

ProReiki - der Berufsverband e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 41 04 68
12114 Berlin
Tel.: 030-89726058
Fax: 030-89726059